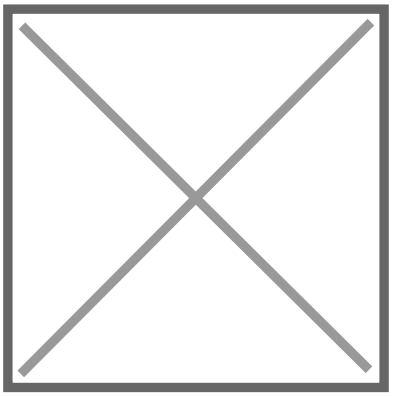
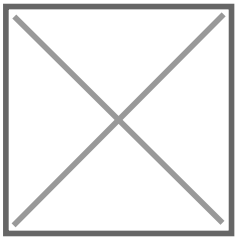


Bleibe bei uns

Description



Nicht nur Kinder bitten manchmal instÃ¤ndig, dass der, den sie lieb haben und der sie trÃ¶stet, doch bitte bei ihnen bleiben mÃ¶ge. Auch die JÃ¼nger auf dem Weg nach Emmaus bitten Jesus, doch bei ihnen zu bleiben. Und der Ã¤thiopische Finanzminister lÃ¤dt Philippus ein, ihn unterwegs im Glauben zu unterweisen.
In dieser Wort-Gottes-Feier wird deutlich, dass Gott sich von uns einladen lÃ¤sst: **Bleib bei uns**. Diese Bitte findet GehÃ¶r: Gott geht mit uns. Und hÃ¤lt mit uns Mahl.

fÃ¼r 3. Sonntag der Osterzeit

â??Bleibe bei unsâ??

Bild:
Alfred Hrdlicka,
Tafeln Emmaus â?? Abendmahl â?? Ostern
Aus dem PlÃ¶tzenseer Totentanz, 1972 Berlin,
Evangelische Gedenkkirche PlÃ¶tzensee, Charlottenburg-Nord

alfred-hardlicka_emmaus-abendmahl-ostern_ev-gedenkkirche Ploetzensee

Alttestamentliche Lesung:

Jeremia 14,8-9

Du, Israels Hoffnung,
sein Retter zur Zeit der Not,
warum bist du wie ein Fremder im Land
und wie ein Wanderer, der nur Ã¼ber Nacht einkehrt?
Warum bist du wie ein ratloser Mann,
wie ein Krieger, der nicht zu siegen vermag?
Du bist doch in unsrer Mitte, Herr,
und dein Name ist Ã¼ber uns ausgerufen.
Verlass uns nicht!

Kehrvers:
Nichts kann mir fehlen, denn du bleibst bei mir. (Ps 23,1.4)

Psalm 23
Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht,
ich fÃ¼rchte kein Unheil; denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Ã?l,
du fÃ¼llst mir reichlich den Becher.
Lauter GÃ¼te und Huld werden mir folgen mein Leben lang

Neutestamentliche Lesung:

Apostelgeschichte 8, 27-32.35-36.38-39

Und er brach auf. Nun war da ein Ã?thiopier, ein KÃ¤mmerer, Hofbeamter der Kandake, der KÃ¶nigin der Ã?thiopier, der ihren ganzen Schatz verwaltete. Dieser war nach Jerusalem gekommen, um Gott anzubeten, und fuhr jetzt heimwÃ¤rts. Er saÃ? auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja.
Und der Geist sagte zu Philippus:
Geh und folge diesem Wagen.
Philippus lief hin und hÃ¶rte ihn den Propheten Jesaja lesen.
Da sagte er: Verstehst du auch, was du liest?
Jener antwortete:
Wie kÃ¶nnte ich es, wenn mich niemand anleitet?
Und er bat den Philippus,
einzusteigen und neben ihm Platz zu nehmen.
Der Abschnitt der Schrift, den er las, lautete:
Wie ein Schaf wurde er zum Schlachten gefÃ¼hrt;
und wie ein Lamm, das verstummt,
wenn man es schert,
so tat er seinen Mund nicht auf.
Da begann Philippus zu reden und ausgehend von diesem Schriftwort verkÃ¼ndete er ihm das Evangelium von Jesus.
Als sie nun weiterzogen, kamen sie zu einer Wasserstelle. Da sagte der KÃ¤mmerer: Hier ist Wasser.
Was steht meiner Taufe noch im Weg?

Er lieÃ? den Wagen halten und beide, Philippus und der KÃ¤mmerer, stiegen in das Wasser hinab und er taufte ihn. Als sie aber aus dem Wasser stiegen, entfÃ¼hrte der Geist des Herrn den Philippus. Der KÃ¤mmerer sah ihn nicht mehr und er zog voll Freude weiter.

Ruf vor dem Evangelium

Lukas 24,29

Bleibe bei uns.

Evangelium

Lukas 24,13-16.28-32

Am gleichen Tag waren zwei von den JÃ¼ngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander Ã¼ber all das, was sich ereignet hatte. WÃ¤hrend sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten.
So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drÃ¤ngten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?

Lied:
Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit

(1) Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit!
Schon sinkt die Welt in Nacht und Dunkelheit.
Geh nicht vorÃ¼ber, kehre bei uns ein.
Sei unser Gast und teile Brot und Wein.

Gotteslob Nr. 325, Strophe 1; Text: Peter Gerloff

Geistlicher Text:
Gott in unser Leben einladen.

Papst Gregor der GroÃ?e (â? 12. MÃ¤rz 604), der fÃ¼r sich selbst den Titel â??Diener der Diener Gottesâ?? bevorzugte, war als faszinierender Prediger bekannt. In einer seiner Predigten spricht er Ã¼ber die JÃ¼nger auf dem Weg nach Emmaus:
â??Sie konnten nicht fern von der Liebe sein, da ja die ewige Wahrheit mit ihnen des Weges gingâ?¦ Sie luden ihn als Pilger zu sich in die Herberge ein. Sie bereiteten ihm den Tisch, bedienten ihn mit Speise und Trank. Und Gott, den sie bei der Auslegung der Heiligen Schrift nicht hatten erkennen kÃ¶nnen, gab sich ihnen bei der Brechung des Brotes zu erkennen.â??

Und Gregor macht darauf aufmerksam, dass Gott sich zu erkennen gibt, wenn wir ihn in unser Leben einladen:
â??WÃ¤hrend sie also die Gebote Gottes vernahmen, wurden sie nicht erleuchtet. Aber als sie sich anschickten, sie zu erfÃ¼llen, da ward ihnen das Licht zuteil. So steht ja auch geschrieben: >Nicht die HÃ¶rer des Gesetzes sind vor Gott gerecht, sondern die, welche es vollbringen, werden gerechtfertigt werden< (RÃ¶m 2,13). Wer also das GehÃ¶rte verstehen will, der eile, das ins Werk zu setzen, was er bereits versteht. Denn siehe, auch der Herr ward nicht erkannt, als er sprach, aber er gab sich zu erkennen, als er zu Tisch geladen wurde.â??

Aber so wie Philippus vom Geist des Herrn â??entfÃ¼hrtâ?? wird, nachdem sein Ã¤thiopischer GesprÃ¤chspartner von ihm die Taufe erbat, so sehen auch die Emmaus-JÃ¼nger den Herrn nicht mehr, nachdem sie ihn am Brotbrechen erkannten. Gott offenbart sich und entzieht sich wieder.

Gregor der GroÃ?e, Homil. in Evangelia II, 23, 1f (PL 76, 1182 f.), zitiert nach Heinrich Bacht (Hrsg.), Die Tage des Herrn. II. Teil: FrÃ¼hling, Freiburg 1960, S. 174.

Zusammenstellung:
Hans-Jakob Becker / Anne-Madeleine Plum
Dieser Gottesdienst: **3 Res A in Patmos**
â??3 Res Aâ?? in Leseordnung Patmos. Vgl. dazu ausfÃ¼hrlich: Hansjakob Becker, â??Dies groÃ?e Wort, geschrieben weiÃ? auf schwarzâ??. Patmos: Begegnungen mit der Bibel im Kontext von Kultur â?? Liturgie â?? SpiritualitÃ¤t, in: Pietas Liturgica 16, TÃ¼bingen 2015.

Liste der Wort-Gottes-Feiern â??Patmosâ??

Informationen zur Gottesdienst-Reihe â??Patmosâ??